

# ROTES KREUZ BASELSTADT DAS SYMBOL FÜR MENSCHLICHKEIT



4410 Liestal Fichtenstrasse 17 Telefon 061 905 82 00  
Telefax 061 905 82 04 E-Mail: info@srk-baselstadtd.ch  
PC-Konto 40-2448-4 internet: www.srk-baselstadtd.ch

## Antrag an die Gemeinde Pratteln Erneute Durchführung von schritt:weise in den Jahren 2016 - 2019

### Ausgangslage

Das Programm „schritt:weise“ wird in der Gemeinde Pratteln seit dem Jahr 2012 durchgeführt. schritt:weise ist ein niederschwelliges präventives Spiel- und Lernprogramm für ein- bis fünfjährige Kinder aus sozial wenig begünstigten Familien und deren Eltern. Es dauert 24 Monate und findet sowohl bei den Familien zu Hause als auch in Gruppentreffen statt. Eltern spielen in der frühen Kindheit eine Schlüsselrolle, damit jedes Kind sich gesund entwickeln und sein Potential bestmöglich entfalten kann. Das Programm bietet sozial benachteiligten und bildungsfernen Eltern eine angepasste Unterstützung, damit sie ihren Kindern einen guten Start ins Leben ermöglichen können.

Die spezifischen Programmziele sind:

- Förderung der Qualität der Interaktion zwischen Eltern und Kind
- Erweiterung der Kenntnisse und Fertigkeiten des Kindes
- Hinführen der Kinder zur regulären Vorschule
- Unterstützung der Eltern in ihrer Erziehungskompetenz

Bisher haben in Pratteln zwei Durchgängen mit je 20 Familien stattgefunden. Der Abschluss des zweiten Durchganges steht im Herbst 2015 bevor.

### Erfolgreiche Durchführung in den Jahren 2012 – 2015

Die externe Evaluation durch das Marie Meierhofer Institut und a:primo haben gezeigt, dass mit schritt:weise die Zielgruppe der sozial benachteiligten Familien erreicht wird. Die Mehrheit der teilnehmenden Familien in Pratteln kann als bildungsfern bezeichnet werden und viele von ihnen leben in finanziell schwierigen Verhältnissen. Die meisten Familien beziehen Sozialhilfe. Die Familien weisen mit wenigen Ausnahmen alle einen Migrationshintergrund auf.

Durch die Programmteilnahme gelingt es den Eltern, ihre Erziehungskompetenz zu verbessern, was wiederum einen positiven Einfluss auf die Eltern-Kind-Beziehung hat. Die Mütter und Väter beschäftigen sich häufiger und teilweise auf eine andere, bewusstere Art mit ihren Kindern und erweitern die sozialen Kontakte zu anderen Familien mit Kindern. Dies geht in den meisten Familien mit einem Rückgang des Belastungserlebens einher. Die Kinder werden durch das Programm schritt:weise in ihrer motorischen, sprachlichen, sozialen und emotionalen Entwicklung gefördert. Die meisten Kinder besuchen nach Abschluss des Programms ein Anschlussangebot.

Die Hausbesuche konnten bei den teilnehmenden Familien programmgemäss und regelmässig durchgeführt werden. Die Erfahrung zeigt, dass die Kinder und die Mütter nach einer anfänglichen Gewöhnungsphase sehr interessiert sind und sich auf die wöchentlichen Inputs freuen.

Während der Gruppentreffen werden den Eltern Kenntnisse vermittelt zu Themen wie Kinderkrankheiten, Erziehung und Umgang mit Trotzen, Feinmotorik und Bewegung. Die Ernährung und Zahnpflege werden ebenfalls besprochen. Es stellen sich auch diverse Institutionen und Fachstellen an den Gruppentreffen vor.

Die Elternkompetenzen werden gestärkt. Durch Rollenspiele werden die Mütter und Väter in ihrem eigenen Erziehungshandeln sensibilisiert und das Gelernte kann bereits während der Gruppentreffen mit den Kindern ausprobiert werden. Die Eltern haben im Verlaufe des Programms zuhause deutlich mehr Regeln aufgestellt, einen Rhythmus in ihren Tagesablauf gebracht und den Kindern mehr Freiräume zum Spielen gewährt.

Die nachbarschaftlichen Kontakte konnten im Verlauf des Programms beim überwiegenden Teil der Eltern gesteigert werden. Zudem besuchen alle Eltern im Anschluss an schrittweise mindestens ein weiterführendes Angebot wie beispielsweise einen Deutschkurs, Mutter-Kind Angebote, Mithilfe in einer Spielgruppe etc..

Alle Kinder besuchen nach schrittweise ein Folgeangebot und haben häufiger Umgang mit anderen Kindern. Sie haben altersgerechtes Spielen gelernt, was für die künftige Entwicklung von grösster Bedeutung ist. Zu Beginn, während und bei Abschluss des Programmes werden mit den Kindern verschiedene Entwicklungstests durchgeführt. Dabei hat sich gezeigt, dass sich alle Kinder altersentsprechend entwickeln konnten. Damit wurde das primäre Programmziel von schrittweise erreicht.

Von grosser Bedeutung ist auch, dass sich das Erziehungshandeln der Eltern verändert hat. Die Elternkompetenzen werden im Familienalltag mit den Kindern umgesetzt. Dies beeinflusst die Eltern-Kind Beziehung positiv und vermittelt Sicherheit.

Aber auch die soziale Integration der Eltern, insbesondere der Mütter konnte deutlich verbessert werden. Die hohe Beteiligung an den Gruppentreffen und die zahlreichen Anschlussangebote deuten auf ein hohes eigenes Engagement der Eltern.

### **Weiterführung von schrittweise mit zwei Durchgängen in den Jahren 2016 – 2019**

Wir sind überzeugt, dass das Programm schrittweise einen positiven Beitrag zur gesunden Entwicklung von Kindern aus sozialbenachteiligten Familien leistet. Dank schrittweise erhalten diese Kinder vergleichbare Startchancen für die Schule und später

ins Leben. Zudem richtet sich das Programm an die ganze Familie. Es beruht auf einem umfassenden und systemischen Ansatz. Damit trägt schritt:weise auch zur Integration der ganzen Familie in die Gesellschaft bei.

schritt:weise leistet auch einen Beitrag im Kinderschutz. Die Hausbesucherinnen bekommen aus grösster Nähe einen Einblick in den Alltag der Familie und können Kindeswohlgefährdungen an die Koordinatorin weiterleiten.

Wir sind überzeugt, dass sich schritt:weise längerfristig auszahlt. Es ist mittlerweile auch wissenschaftlich erwiesen, dass mit Investitionen im Vorschulbereich später Ausgaben für Sonderschulung, Therapien oder Eingliederungsmassnahmen verringert werden können.

schritt:weise ist inzwischen auch von den kantonalen Behörden als nachhaltiges Integrationsprogramm anerkannt. Im Rahmen des Kantonalen Integrationsprogrammes (KIP) leistet der Kanton ebenfalls einen jährlichen Beitrag an die Durchführung von schritt:weise. Dies unter der Bedingung, dass sich auch die Gemeinden an den Kosten beteiligen.

Aufgrund der positiven Erfahrungen mit der Durchführung von schritt:weise sind wir gerne bereit, schritt:weise in Pratteln für weitere zwei Durchgänge in den Jahren 2016 – 2019 erneut durchzuführen.

Die Kosten für die Gemeinde bewegen sich im ähnlichen Rahmen wie bei der ersten Durchführung von schritt:weise. Einen grossen Teil der Kosten wird wiederum das Rote Kreuz Baselland übernehmen (vgl. Anhang).

Liestal, 17.03.2015

Rotes Kreuz Baselland



Monika Bitterli  
Geschäftsleiterin



Christa Stebler  
Abteilungsleiterin

Rotes Kreuz Baselland  
 Fichtenstrasse 17  
 4410 Liestal

Anhang 1 zur Leistungsvereinbarung vom

**Kosten schrittweise 2016 - 2019**  
**2 Durchgänge / 36- 48 Monate / 30 Familien**

**Ausgaben**

Bereiche	Kosten
<b>Personal</b>	
1 Koordinatorin (Sozialpädagogin, 40%) inkl. Lohnnebenkosten	160'000
2-3 Hausbesucherinnen (ca. 50%) inkl. Lohnnebenkosten	120'000
<b>Aus- und Weiterbildung</b>	
Für Koordinatorin und Hausbesucherinnen	5'000
<b>Infrastruktur</b>	
Büro, Arbeitsplatz, Raum für Gruppentreffen	10'000
<b>Betrieb</b>	
Büromaterial, Telefon, Internet PR	10'000
<b>Gruppentreffen</b>	
Materialien, Verpflegung, Aktivitäten, externe Kinderbetreuung	8'000
<b>Materialien</b>	
Handbücher, Bilderbücher, Spielmaterial	20'000
<b>Gebühren</b>	
Lizenzen a:primo	14'000
<b>Total</b>	<b>347'000</b>

**Anteil Gemeinde Pratteln 130'000**

**Anteil Rotes Kreuz Baselland 217'000**

**Zahlungskonditionen**

Die Gemeinde Pratteln verpflichtet sich, die Auszahlungen an das SRK BL zu den nachstehenden Terminen zu leisten:

Fälligkeitsdaten	Betrag
01.01.2016	16'250
01.07.2016	16'250
01.01.2017	16'250
01.07.2017	16'250
01.01.2018	16'250
01.07.2018	16'250
01.01.2019	16'250
01.07.2019	16'250